

Aufnahmeantrag zur GLDV – Mitgliedschaft

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ: Ort:
Telefon:	email:
Akad. Grade und/oder Berufsbezeichnung:	Firma oder Hochschule:
Student: NEIN / JA Semesterzahl:	Fächer:
Arbeitsschwerpunkt bzw. Interessengebiete:	
Ort:	Datum: Unterschrift:
Referenz – Erklärung: Ich bin (nicht-studentisches) Mitglied der GLDV seit 19 und befürworte diesen Antrag	
Name:	Vorname: email:
Ort:	Datum: Unterschrift:

— Arbeitskreise

Gegenwärtig bestehen folgende Arbeitskreise, in denen neben Wissenschaftlern auch Studierende mitarbeiten:

AK Kodierung/Normierung maschinenlesbarer Texte (TEI)

Leiter: Peter Scherber, email: pscherb@ibm.gwdg.de

AK Hypertext (im Aufbau)

Leiter: N.N.

AK Ausbildung und Berufsperspektiven

Leiter: N.N.

AK Lexikographie

Leiter: Nico Weber, email: now@c12.ikp.uni-bonn.de

AK Linguistische Software (ASK-Linguistik)

Leiter: N.N.

AK Maschinelle Übersetzung

Leiter: Johann Haller, email: hans@iatsun.iai.uni-sb.de

AK Quantitative Linguistik

Leiter: Reinhard Köhler, Trier

AK Parsing in Morphologie und Syntax

Leiter: Roland Hausser, email: rhh@linguistik.uni-erlangen.de

AK Korpora

Leiter: Robert Neumann, email: roneu@mx300b.cooling.ids-mannheim.de

— Publikationen

Publikationsorgan der GLDV ist das *LDV-Forum*. Die Zeitschrift veröffentlicht Fachbeiträge und Berichte, Diskussionen und Rezensionen aus dem gesamten Spektrum der Linguistischen Datenverarbeitung und Computerlinguistik (LDV/CL); einzelne Hefte erscheinen dabei zu besonderen Themenfeldern (ausgeber nach mindestens zwei) Gutachten von Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats (Herausgeberium). Das *LDV-Forum* erscheint zweimal im Jahr, der Bezug ist für *GLDV-Mitglieder* im Jahresbeitrag enthalten. Der *GLDV-Newsletter* (gldv-nl) ergänzt das *LDV-Forum* als ein schneller, elektronischer Info-Dienst. Beiträge mit Bezug zur Computerlinguistik, Fachinformationen, Kurzrezensionen von Büchern und Software, Veranstaltungsinformationen, Anfragen, Diskussionsanregungen, Stellungnahmen, Adressen, etc. gehen über den Moderator (via *electronic mail*) an alle Mitglieder.

Die GLDV und der Georg Olms Verlag Hildesheim haben eine eigene Buchreihe *Sprache und Computer* (Hrsg.: P. Hellwig, J. Krause), die Mitglieder preisermäßig beziehen können. Besondere *GLDV-Publikationen* zur Computerlinguistik in Deutschland – wie den *Stüttenführer LDV/CL für die deutschen Universitäten* (2. Auflage: 1991, 95 S., DM 10.–) und die *Austildungsprofile von CL-Lehrangeboten* (1991, 132 S., DM 15.–) – können über den 2. Vorsitzenden der GLDV (Prof. Dr. Haller, IAI, Postfach 1150, 66041 Saarbrücken) bezogen werden.

Die *Gesellschaft für Linguistische Datenverarbeitung e.V. (GLDV)* wurde 1975 – zunächst unter dem Namen "LDV-Fittings e.V." – als Verein zur Förderung der wissenschaftlichen linguistischen Datenverarbeitung gegründet. Sie ist der wissenschaftliche Fachverband für die maschinelle Sprachverarbeitung in Forschung, Lehre und Beruf. Sie vertritt die Interessen ihrer Mitglieder nach außen und fördert die Kooperation zwischen den Mitgliedern und ihren verschiedenen Arbeitsbereichen. Zu diesen Arbeitsbereichen gehören die computerlinguistische Grundlagen- und Anwendungsforschung, die sprachorientierte Forschung zur künstlichen Intelligenz, die sprachliche Informations- und Wissensverarbeitung sowie die philologische Datenverarbeitung. Die GLDV fördert diese Arbeitsbereiche durch Veranstaltungen, Arbeitskreise und Publikationen.

Die GLDV unterstützt die Zusammenarbeit mit Nachbardisziplinen (wie z.B. Linguistik und Semiotik, Informatik und Mathematik, Psychologie und Kognitionswissenschaft, Informations- und Dokumentationswissenschaft) und unterhält Kontakte zu den entsprechenden Fachverbänden. International kooperiert die GLDV mit Organisationen wie der *Association for Computational Linguistics (ACL)*, der *Association for Literary and Linguistic Computing (ALLC)* und der *Association for Terminology and Knowledge Engineering (TKE)*.

— Veranstaltungen

Die Jahrestagungen der GLDV bieten einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der maschinellen Sprachverarbeitung.

1985: *Sprachverarbeitung in Information und Dokumentation*

1986: *LDV und philologische Datenverarbeitung*

1987: *Analyse und Synthese gesprochener Sprache*

1988: *Computerlinguistik und ihre theoretischen Grundlagen*

1989: *Interaktion und Kommunikation mit dem Computer*

1990: *Lexikon und Lexikographie*

1991: *Quantitative Linguistik*

1993: *Sprachtechnologie: Methoden, Werkzeuge, Perspektiven.*

Seit 1992 alternieren diese GLDV-Tagungen mit der *Konferenz zur Verarbeitung natürlicher Sprache (KONVENS)*, die gemeinsam von den verschiedenen deutschsprachigen LDV/CL-Vereinigungen veranstaltet wird. Dies bedeutet in der Zukunft einen Wechsel zwischen besonderen Schwerpunktthemen aus der Arbeit der GLDV für ihre Tagungen und Themen eher gemeinsamen Interesses für die KONVENS. Darüber hinaus organisiert die GLDV mit ihren Arbeitskreisen Klein tagungen, Workshops, Tutorials und Herbstschulen.

* Aufnahmeanträge senden Sie bitte an Herrn Lenders, die genaue Anschrift finden Sie in diesem Band auf Seite 2 des Editorials